

holung rathsam, desgleichen wegen des veralteten Einbruchs im Duett mit Amazili. Die übrige Besetzung war die frühere und nur zu bedauern, daß die glänzende Wiedergabe der Titelrolle durch Hrl. Wablmecht durch sichtlich Indisposition etwas in Betreff befriedigender Intonation gestört wurde. Hrl. Gutschbach wie Herr Gura durchgeistigten ihre Partien im Spiel wie Gesang mit besonderer Tiefe und Wärme echten Gefühls, und denselben schlossen sich die Herren Ketz und Bielele die Damen Dähne und Steinbauer recht lobenswerth an. Im Orchester verlangten heute die neuen Blechinstrumente zum ersten Male vollständig zur Verwendung und bewährten sich in Qualität wie Gebrauch auf das Trefflichste. — Dr. Hrn. Popff.

Ketzsig, 21. Juni. „Philippine Weller“ von Oscar v. Redwitz, das bekannte Märchenstück des Amaranthdichters, welches denselben Stoff, dem die Agnes-Bernauer-Dramen einen tragischen Ausgang geben, eine fürstliche Mißheirat, zu einem verführenden Abschluß führt, ging gestern über unsere Bühne. Die Titelrolle wurde von Hrl. Ellenreich dargestellt, welche dieselbe mit vieler Wärme und Gemüthsinnigkeit durchführte und größere Raffinesse damit erzielte, als in der Regel die Schauspielerinnen von Redwitz bei landsüblicher Darstellung zu erzielen vermögen. Hrl. Ellenreich hatte sich ins Blonde überlegt; sie spielte schlicht und einfach; nur wo Philippine die stoische Liebesphilosophie des Dichters, welcher in geistloser Weise das Herz dem Himmel und die Liebe den Sternen vergleicht, in traulichem Zwiegespräch mit der Freundin verkündigt, da mußte jede Darstellerin etwas von dem zuckersüßen schwärmerischen Nachgeschmack angefränkelt werden, den die Poesie des Dichters auf der Zunge zurückläßt. Hier war auch der Vortrag des Hrl. Ellenreich etwas zu sehr himmelblau angestrichen; doch sie wurde damit nur der Farbe gerecht, welche der Dichter ausgespielt hatte. Im Uebrigen spielte sie die Rolle mit feinstem Anmuth; die Scene, in der sie sich entscheidet, dem Geliebten zu folgen, und von der Witter Abschied nimmt, sowie die Scene vor dem Kaiser im letzten Act kamen mit allem Wechsel der Empfindungen zu vollem Recht. So war der reiche Beifall wohl verdient, welcher der Künstlerin zu Theil wurde.

Die dichterische Diction der ersten Acte des Stückes gemahnt nur an eine Mischung von Weibwasser und Katzenfaß; später rafft sich die Handlung energischer zusammen, die Scene zwischen dem König Ferdinand und dem Bürger Weller, von den Herren Schürmer und Hülsecker kräftig vorgeführt, hat einen Anflug geistlicher Größe. Diese Charaktere sind am besten gezeichnet. Der Liebhaber, der junge Erzberger, ist doch etwas zu visionair, da er sich gleich nach dem ersten Anblick für das ganze Leben und für alle Ewigkeit gefesselt fühlt; Herr Keumann gab dem Charakter männlichen Halt, ohne dem träumerisch Zerfloßenen derselben in den ersten Acten ganz gerecht zu werden. Anna Weller als geistvolle Mutter und Catharina von Vogan, eine etwas blaß gezeichnete schöne Wittve, wurden von Frau Weidmann und Hrl. Hüttner angemessen dargestellt; ebenso die beiden Oberstolz, Mathias und Hans, von Herrn Broda und Vint, welcher letztere den strengen Kölner Patricierohn in fast zu ergieblicher Weise vorführte. Der böhmische Bauer des Herrn Klein war eine epische Charakterstudie von sorgfältigster Zeichnung, der Page Adriaan des Hrl. Ernesti frisch und gewandt. Herr Gitt als Wenzel war ein würdiger treuer Diener, während Herr Schlid (Stephan) für den Vortrag längerer Erzählungen weniger geeignet ist; solche mehr epische Bedienten sind weniger fein hoch und nehmen in seiner Vortragsgalerie below stairs die unterste Stelle ein. Rudolph Gottschall.

Für Naturfreunde!

Durch die Betriebseröffnung der Chemnitz-Kometauer Eisenbahn bis Marienberg ist den Touristen eine Gegend zugänglich geworden, welche außerordentlich reich an Naturreizen ist und die schönsten Partien des sächsischen Erzgebirges in sich schließt. Ob schon der Besuch des Bodau ein sehr lebender, so muß namentlich die Fortsetzung des Fichtelthales von Bodau bis Döbernhau mit seiner reizenden Lage und Umgebung, seinen herrlichen Buchenwäldungen (namentlich im Mai und Juni schön) und dem etwa 2 Stunden entfernten überaus lieblichen Döbernhau sehr interessant genannt werden. Am meisten wird man sich aber bei der Fahrt freuen, wenn man den von Bodau bis zur Kniebreche sich hinziehenden romantischen Bodaugrund besucht, dann einen Absteher nach dem ganz neuen Fichtelthale unternimmt, um die weitberühmte Serpentinsteingewinnung kennen zu lernen, ferner von Kniebreche aus dem an den Bodaugrund sich anschließenden Hüttengrund, der sich durch Naturdenkmäler und imposante Eisenbahnbauten auszeichnet, weiter bis Marienberg folgt oder auch vorher von Kniebreche aus sich an der schwarzen Bodau aufwärts in das flachere, enge und bewaldete Thal, bis zum Kapfensteine wendet, wo man einen überaus herrlichen Blick in das tiefe Thal genießt und durch die nahen grotesken Felswände lebhaft an die sächsische Schweiz erinnert wird.

Am lohnendsten dürfte der etwa 2tägige Ausflug werden, wenn man per Bahn von Floba bis Döbernhau fährt, von hier aus dem berühmten Gasthause zu Grunthal böhmischer Seite wegen seines trefflichen Bieres und seiner ausgezeichneten Gewürstücker einen Besuch ab-

statt, weiterhin das Döbernhau bis Kniebreche, wo man in gutem Gasthause übernachtet, durchwandert, sich sodann auf schattigen Waldpfaden nach dem Kapfensteine begibt — wobei ein Führer anzurathen —, sich ferner durch den Grund an der schm. Bodau bis zur Kniebreche wendet, um von hier aus entweder durch den Bodaugrund die Station Bodau zu gewinnen oder durch den Hüttengrund nach Marienberg zu gelangen, wo man sich im bestrenomirten Hotel zu den 3 Schwänen vorzüglich restauriren und erholen kann. Die Wahrnehmung, daß vorgenannte Punkte bisher durchaus nur ungenügende Beachtung gefunden haben, hat uns veranlaßt, dieselben jetzt, wo sie sehr leicht zu erreichen sind und im Angesichte der Sommerferien, während welcher eine Sommerfrische, wie wir erwähnten Partien mit ihrer überaus gelunden Gebirgs- und Waldluft sie bieten, so wohlthut, allen Naturfreunden, insbesondere den Touristen aus niederen Gegenden oder großen Städten, angelegentlich zu empfehlen. H.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitätssterwarte zu Leipzig vom 13. Juni bis 19. Juni 1875.

Table with columns: Tag, Uhr, Barometer in Millimetern, Thermometer in Grad Celsius, Windrichtung, Windstärke, Beobachtung des Himmels. Data for days 13 to 19.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche. Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9. Tageskalender. Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Bette's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Landwehr-Bureau im Gedäude am Eingange zu den Vorstädten bei Gohlis. Früh 6 bis 12 Nachm. 1/4 Uhr. Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag 9 Uhr bis 12 Uhr. Expeditionen: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 8 Uhr. — Effecten-Bombardement 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apothek. Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft, Windmühlengasse Nr. 30; Linden-Apothek, Weststraße Nr. 17a. Städtisches Vertheilhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 8 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr. Eingang: für Fährverordnungen und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Verlongation von der Vorstraße. In dieser Woche verlassen die vom 21. bis 27. Septbr. 1874 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Verlongation nur unter Mitwirkung der Auctionsbehörden stattfinden kann. Feuerwehreinrichtungen: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Marktmarkt im Stadthaus; II. Feuerwache, Marienstraße 1; V. Feuerwache, Schillerstraße 15, in der V. Bürgerwache; IV. Feuerwache, Hospitalstraße 26, im alten Johannishospital; III. Feuerwache, Fiescherplatz 8; VI. Feuerwache, Krähel 42, in der Georgenstraße; I. Bezirks-Polizeiwache, Grimma'scher Steinweg 46, im alten Johannishospital; II. Bezirks-Polizeiwache, Windmühlengasse 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Ulrichsstraße 57, Ecke der Rühnberger Straße; VII. Bezirks-Polizeiwache, Landauer Straße 14, im Erbhaus; Neues Theater, an der Goethestraße; Wasenplatz, an der GutsMuthsstraße 28; Neues Johannishospital, Hospitalstraße 40; Neher Thorhaus, Neher Straße 2; Dresdener Thorhaus, Dresdener Straße 32; Eilthner'sche Hof-Pianofortfabrik, Weststraße 29; Stein'scher Zimmerbau, Waldstraße 12 und Fregestraße 7; Reichel's Garten im Witzschgebäude, Dorostreife 6-8, im Durchgange; Werderstraße 67 (Rajarus'sches Grundstück); Marien-Apothek, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße. Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstraße Nr. 9, 1 Tr. (im Gewandhaus) wöchentlich eröffnet vom 1. April bis 30. September Vormittags von 7-12 und Nachmittags von 2-7 Uhr. Tabelle für Arbeiterinnen, Braustraße 7, wöchentlich 1 Mal für Wohnung, Heizung, Licht und Frischluft.

Oderberge für Dienstmädchen, Reibgassestraße 12, 30 J für Kost und Nachwärtler. Oderberger für Dienstmädchen, Währberger Straße 52, Nachmittags 20-50 J. Mittagsstück 40 J. Stadthaus im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertagen von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet. Neues Theater. Beschäftigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 50 J. Del Bechlo's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhalle 9-5 Uhr. Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Vorbildersammlung, Thomaststraße Nr. 20. Sonntag von 10-1, Wochentags mit Ausnahme des Sonnabends von 11-1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Kunstvertheilung über kunstgewerbliche Fragen an allen Wochentagen von 1/2-12-1/2 Uhr. Museum für Völkerkunde, im alten Johannishospital, Grimma'scher Steinweg 46, 2 Treppen; geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr. Zöllnerhaus in Gohlis täglich geöffnet. Schützenhaus mit Triangogarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Sonntags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entree 50 J.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten-, Saiten-, Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Piano). Neumarkt 14, Hohl's Lilla. F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters. Bernhard Freyer 39 Neumarkt. Annoncen-Bureau Neumarkt 39.

Chinesische Theehandlung von Kreischaun & Grotzel, Katharinenstrasse 14. Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post. Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf bei Zschlenke & Köder, Ringstraße 26. J. A. Hotel, Grimm. Str. No. 16, Manicavianum. Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confectionen in Gold, Silber, Seide und Wolle. Großhandlung von: Vio. u. Naturfarben etc. Karl Gunders, Hohe Str. 10. Besuch unentgeltlich. Größtes Wiener Schuh- u. Stiefelager Heint. Peters, Grimm. Steinweg 3, u. d. Post am Grimm. Straße Nr. 19, Café François gegenüber. Gummi-Waaren-Bazar. 5. Peterstraße 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei 18. Schützenstr. Gustav Krieg. Paul Kreischaun, Schillerstraße Nr. 5, geöffnet Oefen-Röger aller bekannten Arten und Maschinen. Grosses Sortiment von Regulir-Oefen. Hermann Linghe, Ritterstraße No. 5. Schützenhaus. Täglich Abend-Concert mit Vorträgen und Illumination. Entree 1 J.

Neues Theater. (142 Abonnement-Vorstellung.) Don Juan. Oper in 2 Acten von Mozart. (Regie: Herr Seidel.) Personen: Don Pedro, Gouverneur. Hr. Ulbrich. Donna Anna, seine Tochter. Hrl. Wablmecht. Don Octavio. Hr. Kelling. Don Juan. Hr. Gura. Reporella, sein Diener. Hr. Refs. Donna Elvira. Hr. Felsch-Leutner. Raletto. Hr. Ehrke. Zerline, seine Braut. Hrl. Gutschbach. Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Die Handlung spielt in Spanien. Der Text der Gesänge ist an der Kasse für 30 Pf. zu haben. Gewöhnliche Preise der Plätze. Einzug 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Mittwoch, 23. Juni, zum ersten Male: Marino Faliero, Trauerspiel in 5 Acten von Murad Efendi. Die Direction des Stadttheaters.

Carl-Theater. Dienstag den 22. Juni 1875. Mit durchweg neuer Ausstattung zum vierten Male: Lobengelb oder Die Prinzessin von Dragant. Parodistische Operette in 4 Acten von Suppé. Cassenöffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 7 3/4 Uhr. Mittwoch den 23. Juni: Zum vierten Male: Ehrliche Arbeit. Pöffe von Willen. In Vorbereitung: Galschen des Glücks, mit neuer Bearbeitung und mit neuen Costümen und Decorationen. Costüm nach Zeichnung des Professor Gaul in Wien. Decoration vom Consortium Brischel, Burghardt und Keutly in Wien. Die Direction.

Germania-Volks-Theater. Petersteinweg 56, Bette's Hof. Dienstag den 22. Juni 1875: Siebentes Gastspiel des vorzüglichen Mimikers Prof. Koller vom deutschen Theater zu Wiga. Auftreten der berühmten drei Peger-Sänger und Tänzer Brothers Meller und des gesammten engagirten Künstlerpersonals. Cassenöffnung 1/2 Uhr. Anfang 1/2 Uhr. Jeden Abend von 1/2 Uhr bis 7 Uhr Frei-Concert von der Capelle des Hauses. Die Direction.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Dienstag den 22. Juni zum zweiten Male auf vielseitiges Verlangen: Die Folgen einer Eivil-Ehe. Zeitgemälde mit Gesang in 6 Acten, Repertoire- und Sensationsstück.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4.15. früh. Hrl. u. Fahrp. — 5. 30. früh. — *9. 10. Vorm. Hrl. u. Fahrp. — 9. 30. Vorm. Hrl. u. Fahrp. — 1. 35. Nachm. Hrl. u. Fahrp. — *37. Nachm. Hrl. u. Fahrp. — 6. 20. Nachm. Hrl. u. Fahrp. — *2. 20. Nachm. Hrl. u. Fahrp. — 11. 10. Abends (nur bis Bitterfeld). B. Nach Plagwitz via Dessau-Beritz: 6. 40. früh. — 9. 30. Vorm. — 1. 35. Nachm. — 6. 20. Nachm. (nur bis Beritz). — *8. 45. Abends.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 5. 10. früh. Hrl. u. Fahrp. (Gohlis, Reichenberg, Görlitz). — 7. 15. Vorm. (Gohlis, Riesa, Weidenberg, Dresden, Prag, Wien). — *9. 10. Vorm. Hrl. u. Fahrp. (Gohlis, Riesa, Weidenberg, Dresden, Prag, Wien). — 11. 40. Vorm. Hrl. u. Fahrp. (Reichenberg, Dresden, Prag, Wien). — 2. 50. Nachm. Hrl. u. Fahrp. (Gohlis, Riesa, Weidenberg). — 6. 40. Nachm. (Weidenberg). — 7. 10. Nachm. Hrl. u. Fahrp. — *9. 50. Abends. Hrl. u. Fahrp. (Reichenberg, Dresden, Prag, Wien). do. (via Babelsberg): 7. 30. Vorm. Hrl. u. Fahrp. (Görlitz, Riesa, Weidenberg). — 12. 20. Nachm. Hrl. u. Fahrp. (Görlitz, Riesa, Weidenberg). — 2. 40. Nachm. Hrl. u. Fahrp. (Görlitz, Riesa, Weidenberg). — 2. 40. Nachm. Hrl. u. Fahrp. (Görlitz, Riesa, Weidenberg). — 8. 10. Nachm. (nur bis Riesa).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 40. Morgens (Thal, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). — *7. 35. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Hildesheim, Göttingen). — 10. 10. Morgens (Görlitz, nach Hamburg, Bremen, Köln). — 12. 30. Nachm. (Thal, Hamburg, Bremen, Hannover, Halberstadt, Kassel, Göttingen). — 1. — Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 4. 50. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 6. 25. Nachm. (Görlitz, Nordhausen). — *8. 45. Nachm. (Magdeburg, Köln, Bremen, Hamburg). — 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover).

Härtliche Bahn: 5. 50. früh. Hrl. u. Fahrp. (Großheringen, Saalfeld, Gotha-Weinfelde, Frankfurt, Wehra, von der Schenklage bis Kochen alle Classen). — *7. 40. Vorm. Hrl. u. Fahrp. (Frankfurt, Kassel, Dillfeldorf, Kaden, Wülfers-Göhen, Koblentz, Deutz). — 9. 55. Vorm. Hrl. u. Fahrp. (Großheringen, Saalfeld, Gotha-Weinfelde, Frankfurt, Kassel, Wehra). — *11. 10. Nachm. Hrl. u. Fahrp. (Frankfurt, Kassel, H. H. Kasse). — 1. 30. Nachm. Hrl. u. Fahrp. (Großheringen, Saalfeld, Wülfershanfen, Kassel, Kaden). — 5. 15. Nachm. (Weinach). — 7. 35. Nachm. Hrl. u. Fahrp. (Wehra). — *10. 45. Hrl. u. Fahrp. (Frankfurt, Kassel, Dillfeldorf, Kaden, Wülfers, Göhen, Koblentz, Deutz, 1. II. Klasse). — 10. 55. Nachm. (Eisilgerzug mit Personen-Überzug bis Eisenach). Eine Leipzig-Wehra-Göhen-Eisenach: 6. 40. früh. — 12. Vorm. — 4. 5. Nachm. — 9. 15. Abends (nur bis Wehra).

Westliche Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Göhl: *12. Nachm. Hrl. u. Fahrp. (Göhl, Carlsbad, Marienbad; Regensburg, München, Lindeau). — 4. 40. früh (Leipzig, Gera, Erfurt, Hof). Hrl. u. Fahrp. — *6. 30. früh (Leipzig, Hof, Erfurt, Carlsbad, Gera, Regensburg, München). Hrl. u. Fahrp. — 9. 5. Vorm. (Gera, Erfurt, Hof). Hrl. u. Fahrp. — 12. 20. Mittags (Leipzig, Gera, Erfurt, Carlsbad, Hof). Hrl. u. Fahrp. — 3. 11. Nachm. (Gera, Erfurt, Hof). Hrl. u. Fahrp. — *6. Nachm. (München, Lindeau). Hrl. u. Fahrp. — 6. 20. Nachm. (Leipzig, Wehra, Hof). Hrl. u. Fahrp. — 10. 30. Abends nach Glandau, Weidau, Erf. u. Fahrp. B. Linie Leipzig-Borna-Göhl: 5. 45. früh (Annaberg, Weipert, Gamschen, Freiberg). Hrl. u. Fahrp. — 8. 45. Vorm. (Freiberg). — 11. 30. Vorm. (Annaberg, Gamschen, Freiberg). Hrl. u. Fahrp. — 3. Nachm. (Annaberg, Rommota, Wehra, Saag, Gamschen, Freiberg). Hrl. u. Fahrp. — 7. 55. Nachm. (Göhl). Hrl. u. Fahrp. C. Linie Leipzig-Göhl-Meißelwitz: 9. 5. Vorm. — 12. 20. Nachm. — 6. 15. Nachm. 10. 30. Abends (nur an Sonn- und Feiertagen).

Leipzig-Göhlener Bahn: (Halle-Soran-Bahn): 5. 45. Vorm. (Halle, GutsMuths, Lützenau, Kamenz, Lobitz, GutsMuths, Sorau, Frankfurt a. O., Rathen, Glogau, Borsig, Pirnitz, Dresden). — *2. Nachm. (Halle, GutsMuths, Sorau, GutsMuths, Borsig, Sorau). — 10. 20. Abends (Sorau, GutsMuths). An Sonn- u. Feiertagen: 3. N. (nur bis Eisenach). Die Abfahrtszeiten „Hrl. u. Fahrp.“ bedeuten Hrl. und Fahrp. zusammen.

Aufahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 45. früh. — 1. 7. Vorm. — 11. 35. Vorm. — 4. 50. Nachm. — 5. 15. Nachm. — 10. 54. Abends. — 11. 15. Abends. B. Von Plagwitz via Beritz-Dessau: 5. 11. Vorm. — 11. 7. — Vorm. 1. 46. Nachm. — 4. 14. Nachm. — 10. 54. Abends.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 1. 30. früh. (Dresden, Gohlis). — *6. 25. Vorm. (Weidenberg, Wehra, Dresden). — 9. 30. Vorm. — 12. 10. Mittags (Göhl, Gohlis). — 3. 15. Nachm. — 5. 30. Nachm. (Wehra, Prag, Dresden, Gohlis, Weidenberg). — *8. 23. Nachm. — 11. 10. Abends (Dresden).

do. (via Babelsberg): 7. 35. Vorm. (nur von Riesa). — 11. 45. Vorm. (Freiberg). — 4. 55. Nachm. — 6. 25. Nachm. (Freiberg). — 9. 20. Abends (Freiberg). Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 54. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hannover). — 6. 55. Morgens (von Köln, Hamburg, Hannover). — 2. 25. Nachm. (von Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). — 5. 15. Nachm. (von Magdeburg). — 6. 51. Nachm. (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — *9. 30. Nachm. (von Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln, Kassel, Göttingen).

Thüringische Bahn: *4. 44. früh (Frankfurt, Kassel, Dillfeldorf, Kaden, Wülfers, Göhen, Koblentz, Deutz). — 5. 45. früh (Eisenach). — 8. 22. Vorm. (Eisenach). — 11. 5. Vorm. (Eisenach). — 1. 37. Nachm. (Frankfurt, Saalfeld, Großheringen, Wülfershanfen, Kassel, Kaden). — 5. 42. Nachm. (Götha-Weinfelde, Saalfeld, Großheringen, Frankfurt, Kassel, Wehra). — *6. 1. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Dillfeldorf, Kaden, Wülfers, Göhen, Koblentz, Deutz). — 11. 5. Abends (Weidach, Saalfeld-Großheringen, Gotha-Weinfelde, Frankfurt, Kassel). Eine Weidach-Gera-Leipzig: 7. 20. Vorm. — 11. 35. Vorm. — 4. 45. Nachm. — 9. 5. Abends.

Westliche Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: 3. 45. früh (München, Lindeau, Regensburg, Erfurt, Carlsbad, Marienbad). — 5. 20. (Hof, Oelsnitz, Gera, Wehra).